INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung **2**
2. Systematik des Signaturenkataloges **2**
2.1 Gliederungsstruktur 2
2.2 Aufbau der Signaturen 3
2.3 Signaturen-Parameter 5
3. Maßstabsbereiche **6**
4. Farbtabelle **7**
5. Signaturenkatalog **8**
5.1 Inhaltsverzeichnis 8
5.2 Signaturen 8

1. Einleitung

Systemkataloge

Zusammen mit dem Objektartenkatalog (OAK) und dem Objektabbildungskatalog (OBAK) regelt der Signaturenkatalog (SIK) die Erfassung, Datenstruktur und Darstellung für die Bestandsdokumentation von Liegenschaften des Bundes. Gemeinsam bilden sie die Systemkataloge der Baufachlichen Richtlinien Vermessung.

SIK

Im Signaturenkatalog wird die graphische Darstellung der nach dem Objektartenkatalog erfassten Objekte einheitlich geregelt. Ziel des Signaturenkataloges ist es, Bestandspläne der Außenanlagen der von den Bauverwaltungen fachlich zu betreuenden Liegenschaften nach einheitlichen Regeln zu gestalten und darzustellen.

2. Systematik des Signaturenkataloges

2.1 Gliederungsstruktur

SIK-Aufbau

Die Gliederung (Folienstruktur) des Signaturenkataloges entspricht inhaltlich im Wesentlichen dem Aufbau des Objektartenkataloges (vgl. Vorbemerkungen zum OAK).

Die Signaturen sind nicht alphabetisch aufgeführt, sondern folienweise zusammengefasst, wobei fachlich zusammenhängende Inhalte in Untergruppen (Kapiteln) behandelt werden.

2.2 Darstellung der Signaturen

Darstellung im SIK

Die im Objektartenkatalog definierten Objektarten lassen sich i.d.R. nicht durch ein einfaches Symbol oder eine Linie in den Plänen darstellen. Vielmehr werden die Objektarten als Kombination mehrerer graphischer Elemente dargestellt. Der SIK enthält daher zunächst zu jeder Objektart eine maßstabsgerechte Gesamtdarstellung, die eine erste Beurteilung darüber zulässt, wie die Signatur auf dem Bildschirm eines graphischen Arbeitsplatzes oder in einem analogen Plan auszugeben ist (vgl. Tabelle 1). Beim Entwurf der Signaturen wurde darauf geachtet, dass eine gute Lesbarkeit erreicht wird und eine eindeutige Interpretation der Darstellung möglich ist. Folgende Faktoren spielen dabei eine wichtige Rolle:

- Form und Größe der Signatur
- Art und Größe der Beschriftung
- Farbgebung von Signatur und Beschriftung
- Platzierung der graphischen Bestandteile
- Proportionen von Signatur und Beschriftung
- Wahl der Ausgestaltungselemente (Schraffuren, Linientypen)
- Berücksichtigung von Standards (DIN 6776, DIN 18702, ZV-Aut, PlanzeichenVO u.a.)

Aufnahmepunkt, Liegenschaftsbezogen (LAP) 3100, p	
farbige Darstellung, gesamt - maßstäblich -	s/w-Darstellung, gesamt - maßstäblich -

Tabelle 1 Gesamtdarstellung

Bei flächenförmigen Signaturen ist an dieser Stelle noch die Farbe der Flächenfüllung angegeben.

Ergänzend werden alle möglichen graphischen Bestandteile einer Objektart in ihrer Größe, Form und Ausgestaltung separat beschrieben (vgl. Tabelle 2).

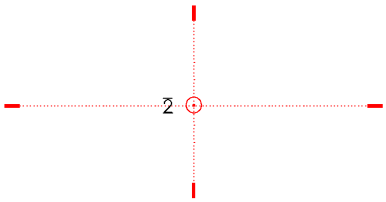
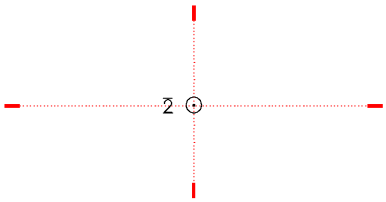
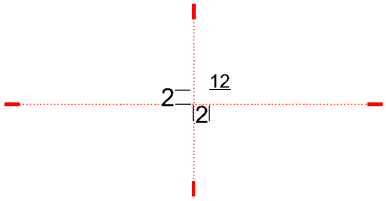
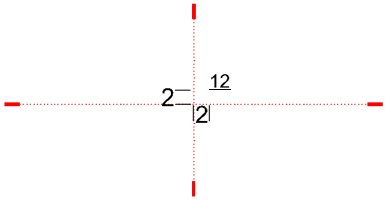
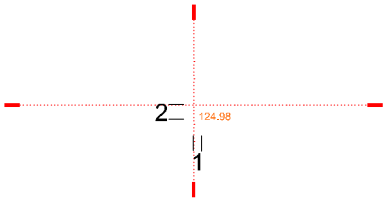
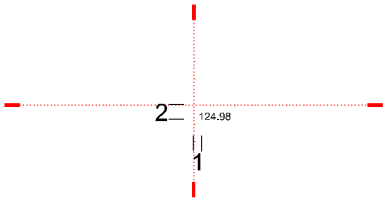
Aufnahmepunkt, Liegenschaftsbezogen (LAP)		
0100, p		
		
Strichfarbe:	rot	schwarz
Strichstärke:	0,25 mm	0,25 mm
Füllfarbe:	weiß	weiß
Strichtyp:	durchgezogen	durchgezogen
Ausrichtung	standard	standard
Punktnummer, Vermessungspunkt		
0013, t		
		
Schriftart:	Norm, unterstrichen	Norm, unterstrichen
Schriftgröße:	2,5 mm	2,5 mm
Schriftfarbe:	schwarz	schwarz
Offset:	2 mm rechts; 2 mm oben	2 mm rechts; 2 mm oben
Textposition:	linksbündig, Unterkante	linksbündig, Unterkante
Textausrichtung	horizontal	horizontal
Höhenangabe, Vermessungspunkt		
0012, t		
		
Schriftart:	Norm	Norm
Schriftgröße:	1,0 mm	1,0 mm
Schriftfarbe:	orange	schwarz
Offset:	1 mm rechts; 2 mm unten	1 mm rechts; 2 mm unten
Textposition:	linksbündig, Unterkante	linksbündig, Unterkante
Textausrichtung	horizontal	horizontal

Tabelle 2 Graphische Bestandteile der Objektsignaturen

Im Signaturenkatalog werden Vorgaben sowohl für eine Farbausgabe als auch eine Schwarz-Weiß-Ausgabe der Pläne gemacht. Damit ist sichergestellt, dass die Pläne sowohl auf farbausgabefähigen Plottern als auch auf Schwarz-Weiß-Druckern (bessere Kopierfähigkeit) ausgegeben und verwendet werden können.

2.3 Signaturen-Parameter

Die graphischen Bestandteile der Signaturen werden mit folgenden Parametern bestimmt:

Festlegung der Parameter

punkt- und linienförmige Geometrien

Linientyp (durchgezogen, gestrichelt, punktiert, strichpunktiert, als Begleitsignatur u.a.)
Strichfarbe: Bezeichnung nach RAL[1] und Farbdefinition mit RGB-Werten (Video-Farbsystem)
Strichstärke: nach ALK / DIN15 (0,18 - 0,25 - 0,35 - 0,50 - 0,70 - 1,00 mm)
Füllfarbe: Bezeichnung nach RAL, bzw. Farbdefinition mit RGB-Werten)
Ausrichtung: standard, an Topographie, an Leitung, an Geometrie u.a.; dabei bedeutet „standard“ die Ausrichtung zur unteren Planbegrenzung

Texte

Schriftart: Norm, Norm rechtsgeneigt, Norm linksgeneigt u.a. nach GKS[2]-Standard
Schriftgrößen in Anlehnung an DIN 6776 (2,0 - 2,5 - 3,5 - 5 - 7 mm)
Schriftfarbe (Bezeichnung nach RAL, Farbdefinition mit RGB-Werten)
Offset (Angabe der relativen Position des Textes zum Einfügepunkt der Signatur in mm)
Textposition (Angabe des Text-Bezugspunktes z.B. linksbündig Unterkante, rechtsbündig Mitte)

2.4 Linienbegleitende Signaturen

Linienbegleitende Signaturen werden bei der Objektdarstellung automatisch generiert (z.B. Zaunsignatur). Die lagemäßige Platzierung der Signatur mit Festlegung über die ALK-Darstellungskennzeichen (N, Z, L, R, A)[3] hängt von der Digitalisierrichtung und der Ausrichtung der Bezugslinie ab.

2.5 Ausrichtung von Texten

Zur Festlegung der Textausrichtung sind beispielsweise folgende Angaben möglich: standard, an Topographie, an Leitung, an Geometrie; dabei bedeutet „standard“ die Ausrichtung der Textstandlinie entlang der unteren Planbegrenzung.
Bei der Ausrichtung eines Textes ist darauf zu achten, dass die Textstandlinie zwischen 0 gon und 200 gon liegt und ein Lesen des Textes von links nach rechts erfolgen kann. Dies ist auch bei automatisch generierten Texten zu berücksichtigen (z.B „ER“ zur linienförmigen Objektart Entwässerungsrinne; Folie 840, Objektart 3505).

[1] Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V., St. Augustin
[2] Graphisches Kernsystem
[3] Darstellungskennung in der ersten Stelle des Objektteilartenschlüssels

3. Maßstabsbereiche

Die derzeit im Signaturenkatalog definierten Signaturen sind nach Form und Größe für die Erstellung von Lageplänen im Ausgabemaßstab 1:500 bestimmt. Bei einer Variation des Ausgabemaßstabes müssen die Signaturen in ihrer Größe proportional angepasst werden. Für Übersichtskarten bedarf es der Entwicklung modifizierter und generalisierter Signaturen.
Für die Erstellung fachspezifischer Pläne (z.B. Zustandsbewertungen von Abwasserleitungen) werden ergänzende Signaturen im Rahmen der Datenmodellierung der Fachinformationssysteme festgelegt.

4. Farbtabelle

..\bfr_oak\bfr_farb.xls

5. Signaturenkatalog

5.1 Inhaltsverzeichnis

5.2 Signaturen